



16. April 2025

Postulat

von Markus Knauss (Grüne),
Urs Riklin (Grüne)

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, ob die Velovorzugsrouten 24 (Bullingerplatz – See) und 21 (Friesenberg – Stauffacher) im Abschnitt zwischen der Grüngasse/Birmensdorferstrasse und der Sihlramtsstrasse mit einem Zweirichtungsradweg auf der Südseite entlang der Stauffacherstrasse und der Selnaustrasse geführt werden können. Weiter ist auch zu prüfen, ob die Wegführung entlang der Werdstrasse bis zur Birmensdorferstrasse mit Vorteil mit einem Zweirichtungsradweg zu führen ist, oder ob hier schon auf eine einseitige Führungsform gewechselt werden kann.

Begründung:

Die Wegführung der beiden Velovorzugsrouten 24 und 21 führt gemäss aktueller Planung im Abschnitt zwischen der Grüngasse/Birmensdorferstrasse und der Sihlramtsstrasse entlang der Morgartenstrasse über den Hallwylplatz, über die Stauffacherbrücke und anschliessend auf der Selnaustrasse in die Sihlramtsstrasse. Dies bedeutet insbesondere für die Velofahrenden, welche vom See herkommend in Richtung Friesenberg bzw. Bullingerplatz radeln, innerhalb kurzer Distanz ein zweifaches und gefährvolles Queren der Selnau-, resp. der Stauffacherstrasse, mit anschliessendem Zick-Zack-Kurs rund um den Hallwylplatz. Beides entspricht nicht vollumfänglich dem Anspruch von sicheren, direkten und komfortablen Velovorzugsrouten, welche von Personen im Alter zwischen 8 und 80 Jahren problemlos genutzt werden können.

Die Zu- und Wegfahrten der beiden Velovorzugsrouten liegen sowohl bei der Birmensdorferstrasse/Grüngasse wie auch bei der Sihlramtsstrasse südlich der Stauffacher-/Selnaustrasse. Der motorisierte Individualverkehr (MIV) wird auf der Stauffacherstrasse auf der Südseite bereits bei der Station Stauffacher durch eine Kaphaltestelle geführt. Die Idee ist, dass die gemeinsame Führung des MIV mit dem Tram bis zur Tramhaltestelle Bahnhof Selnau fortgeführt wird. Die südliche MIV-Spur wäre damit bis zur Verzweigung Sihlramtsstrasse frei und könnte für einen Zweirichtungsradweg genutzt werden. Mit verkehrsorganisatorischen Massnahmen ist hierbei sicherzustellen, dass die Trams nicht durch den MIV behindert werden. Da diese jedoch vor den Autos aus der Haltestelle Stauffacher ausfahren und die beiden von Süden her zuführenden MIV-Spuren lichtsignalgesteuert sind, scheint dies lösbar zu sein.

Mit der vorgeschlagenen Streckenführung wird das zweifache Queren der Stauffacherstrasse vermieden und der Veloverkehr könnte auf dieser Strecke querungsärmer und damit sicherer und direkter geführt werden. Ebenso könnte mit einer Routenlegung entlang der Werdstrasse/Stauffacherstrasse auf die geplante Umfahrung des Hallwylplatzes mit drei einschneidenden Kurven verzichtet werden. Auf der Nordseite der Selnaustrasse, Stauffacherbrücke und Stauffacherstrasse soll für den Veloverkehr in Ost-West-Richtung wie vorgesehen an einer separaten Veloinfrastruktur festgehalten werden.

M. Knauss

U. Riklin